

DER BÜRGERMEISTER
Stadtentwicklung

Vorlagen-Nr.:

BA 104/2023

Berichterstattung:

Beigeordneter Stadtbaurat Mönter

Vorlagenersteller/in:

Herr Scholz

Datum:

10.05.2023

Öffentliche Berichtsvorlage

Beratungsfolge:

Termin	Gremium	Zuständigkeit
25.05.2023	Bauausschuss	Anhörung

Tagesordnungspunkt:

Bahnhof Dülmen – klimagerecht mobil unterwegs
Bericht zum aktuellen Projektstand

Protokollentwurf:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Bericht:

Der Bahnhof soll zu einem multimodalen Mobilitätsschwerpunkt ausgebaut werden, so dass die Verknüpfung verschiedener Verkehrsarten erleichtert, der Anteil am Umweltverbund gesteigert und so im Ergebnis eine nennenswerte Treibhausgasreduzierung bewirkt wird. Nachdem mit der Realisierung der einzelnen Teilprojekte im Sommer 2020 begonnen wurde, konnten mit Ausnahme des Teilprojektes „Fuß- und Radwegebrücke“ alle Teilprojekte soweit fertiggestellt werden, dass diese in Betrieb genommen oder den Mietern zum weiteren Ausbau übergeben werden konnten.

Über den Fortschritt der einzelnen Maßnahmen ist in verschiedenen Berichtsvorlagen informiert worden, zuletzt im Mai 2022 ([s. BA 097/2022](#)) und im März 2022 ([s. BA 032/2022](#)).

Nachfolgend wird kurz über den Umsetzungs- und Kostenstand der einzelnen Teilprojekte informiert:

Bahnhofsvorplatz/Zentraler Bushaltepunkt:

Die im Frühjahr 2021 beauftragten Tiefbauarbeiten für diesen Bereich konnten vor einigen Monaten im Wesentlichen abgeschlossen werden. Lediglich kleinere Anpassungsarbeiten bzw. Nachbesserungen sind aktuell noch vorzunehmen. Die Verkehrs- und Platzflächen konnten schon vor einigen Wochen in Nutzung genommen werden. Zu Anfang März 2023 wurde auch die Führung der Buslinien so verändert, dass diese nunmehr nicht mehr über die Hohe Straße, sondern alle Linien über den zentralen Bushaltepunkt auf dem Bahnhofsvorplatz geführt werden. Sowohl an den einzelnen Bushaltepunkten wie auch im Bereich Übergang zu P&R-Süd und Hohe Straße wird mit DFI-Anlagen, die auch über eine Audiofunktion von Menschen mit Sehbehinderung genutzt werden können, über die Abfahrtszeiten informiert. Noch nicht ganz abgeschlossen sind die Arbeiten an dem 8 m hohen Uhrenturm. Hier sind noch die große Uhr, weitere DFI-Anzeiger und Infotafeln zu den Angeboten am Bahnhof Dülmen zu montieren. Die Arbeiten werden aber in Kürze auch hier abgeschlossen.

Zwar liegen noch nicht alle Schlussrechnungen vor, jedoch werden sich die Bau- und Planungskosten für dieses Teilprojekt voraussichtlich auf ca. 3,429 Mio Euro belaufen. Damit konnten die zuletzt im Mai 2022 für dieses Teilprojekt prognostizierten Kosten leicht unterschritten werden.

P&R-Ost (Erweiterung)/Rampe Brücke:

Wie bereits im Mai 2022 berichtet, konnte die Erweiterung des P&R-Ost im Frühjahr 2021 planmäßig fertiggestellt werden. Hier sind insgesamt 78 neue Stellplätze eingerichtet worden. Zwar ist aktuell die Auslastung noch nicht sehr hoch, jedoch ist eine langsame, aber stetige Steigerung der Belegung festzustellen. Die Kostenansätze aus Mai 2022 haben sich stabilisiert.

Die Entwurfsplanung für die zur geplanten Fuß- und Radwegbrücke führende Rampe ist weitestgehend abgeschlossen. Eine Umsetzung der Maßnahme kann jedoch erst nach dem Einheben der Brücke vorgenommen werden. Hier ist die weitere Entwicklung des gerichtlichen Klärungsprozesses abzuwarten.

P&R-Parkplatz Süd/Eisenbahnstraße:

Die Tiefbauarbeiten für den P&R-Süd sind zusammen mit dem Bahnhofsvorplatz im Frühjahr 2021 beauftragt und begonnen worden. Zunächst mussten umfangreiche Kanalbaumaßnahmen durchgeführt werden. Die P&R-Anlage konnte dann schließlich im Herbst 2022 abgeschlossen und in Betrieb genommen werden. Parallel zu den Stellplätzen sind umfangreiche Begrünungsmaßnahmen umgesetzt worden. Ebenso wurden LED-Leuchten eingebaut, die über die Solaranlagen und Batteriespeicher im Bereich des Empfangsgebäudes und des Fahrradparkhauses mit Energie versorgt werden.

Mit der Herstellung der P&R-Anlage war auch die Einrichtung einer neuen Zufahrt im Bereich der Eisenbahnstraße verbunden. Diese Zufahrt wurde im Herbst 2022 fertiggestellt und freigegeben. Die P&R-Anlage wird inzwischen sehr gut angenommen.

Die Kosten für den P&R-Süd belaufen sich voraussichtlich auf insgesamt 2,1 Mio Euro. Damit konnte der im Mai 2022 prognostizierte Kostenansatz knapp nicht gehalten werden. Insbesondere die Ausbaukosten im Bereich der Anbindung an die Eisenbahnstraße haben sich erhöht, so dass insgesamt mit Mehrkosten von ca. 77.500 Euro zu rechnen ist.

Rad- und Gehwegbrücke:

Über die mit diesem Teilprojekt verbundenen Probleme ist bereits im vergangenen Jahr umfassend berichtet worden (s. BA 032/2022). Dass die bereits seit einigen Monaten im Bereich des Baumschulenwegs stehende Brücke bisher nicht eingehoben werden konnte, liegt insbesondere an dem wenig kooperativen Verhalten des Auftragnehmers wie auch an den bisher festgestellten Mängeln an dem Bauwerk. Das selbstständige Beweisverfahren wurde beim Landgericht Münster

beantragt und mit Beweisbeschluss vom 06.10.2022 zugelassen. Das Landegericht bestellte daraufhin im November 2022 einen Sachverständigen, der zurzeit die Brücke untersucht. Mit einem zeitnahen Ergebnis der Untersuchung ist nicht zu rechnen. Sobald allerdings entsprechende Informationen vorliegen, wird seitens der Verwaltung Bericht erstattet.

Bisher sind für dieses Teilprojekte Kosten in Höhe von 2,7 Mio Euro angefallen. Prognostiziert waren zuletzt im Mai 2022 Gesamtkosten in Höhe von 3,125 Mio Euro. Zur förderrechtlichen Betrachtung wird unter dem Punkt „Kostenentwicklung/Förderung“ berichtet.

Temporäre Wegeverbindung/Rückbau Empfangsgebäude:

Wie bereits im Mai 2022 berichtet, wurden beide Maßnahmen bereits in 2020 fertiggestellt. Da inzwischen der Bahnhofsvorplatz in Nutzung genommen werden konnte, ist der Teil des temporären Weges, der parallel zur Bahnstrecke Münster-Essen verlief, zurückgebaut und der übrige, parallel zur Bahnstrecke Dortmund-Enschede verlaufende Teil des Weges vertragsgemäß dem Grundstückseigentümer, der DB Netz AG, übergeben worden.

Die Kosten für den temporären Weg sind in den Kosten für den Bahnhofsvorplatz enthalten.

Die Kosten für den Rückbau des Empfangsgebäudes sind in den Kosten für den Neubau enthalten (s.u.).

Fahrradparkhaus:

Die Bauarbeiten an dem Fahrradparkhaus konnten inzwischen abgeschlossen und die Nutzung im November 2022 erstmalig aufgenommen werden. Lediglich die Installation der Schließfächer lässt noch etwas auf sich warten, da hier Lieferprobleme bei einigen elektronischen Bauteilen bestehen. Die Montage wird voraussichtlich im Juni 2023 erfolgen. Die Buchung der Schließfächer kann wie bei den Stellplätzen auch über das Buchungssystem des NWL (www.radbox.nrw) vorgenommen werden. Im Fahrradparkhaus sind bisher etwa 120 Stellplätze, überwiegend durch Dauermieter, belegt. Zwar steigt die Belegungsquote stetig, dennoch bringt die Verwaltung derzeit ein umfangreiches Paket mit Werbe- und Informationsmaßnahmen auf den Weg (Gewinnspiele, Bannerwerbung, Infoflyer etc.). Zudem sind in naher Zukunft weitere Rabattierungsmaßnahmen geplant.

Die Gesamtkosten für das Fahrradparkhaus belaufen sich voraussichtlich auf 1,912 Mio Euro. Damit konnten die im Mai 2022 prognostizierten Kosten um ca. 50.000 Euro reduziert werden.

Empfangsgebäude:

Mit dem im April 2023 fertiggestellten Empfangsgebäude ist das letzte große Teilprojekt nun weitestgehend abgeschlossen. So konnten die Mietflächen für das Reisezentrum und den Kiosk den Mietern zur spezifischen Einrichtung und Gestaltung übergeben und der Warteraum sowie die öffentliche WC-Anlage in Nutzung genommen werden. Nachdem der potenzielle Mieter für das Fahrradgeschäft wieder abgesprungen ist, wurde seitens des städtischen Gebäudemanagements die Mietfläche mehrfach am Markt angeboten, bisher leider ohne Erfolg. Selbst eine Vermietung an gemeinnützige Organisationen mit einem vergleichbaren Angebot (hier insbesondere Reparatur und Vermietung von Fahrrädern) konnte bisher nicht erfolgreich vollzogen werden.

Sollten weitere Vermietungsversuche scheitern, ist über eine anderweitige Vermietung der Flächen nachzudenken. Hinsichtlich der Vermietung von Leihfahrrädern könnten zumindest für eine Übergangszeit andere Lösungen greifen. So könnte neben den weiterhin von Dülmen Marketing angebotenen touristischen Leihrädern auch ein gewisses Kontingent an Leihrädern angeschafft und am Bahnhof im Fahrradparkhaus stationiert werden. Eine Buchung wäre z.B. über die Chayns-App möglich, die über eine Schnittstelle mit dem Buchungssystem des Fahrradparkhauses verbunden werden kann. Dieses Angebot würde mit der im Rahmen des Projektes „Dülmen -

Stadt der Wildpferde“ (Fördermaßnahme „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“) geplanten Bereitstellung von 5 Leihrädern in der Innenstadt korrespondieren.

Die Herstellungskosten für das Empfangsgebäude belaufen sich auf voraussichtlich 3,041 Mio Euro (einschließlich Rückbau des Bestandsgebäudes und Herstellung des Uhrenturms). Damit konnte die Kostenprognose aus Mai 2022 mit geringfügiger Abweichung eingehalten werden.

Grunderwerb

Alle im Zusammenhang mit dem Projekt anstehenden Grunderwerbsgeschäfte sind abgeschlossen. Die Kosten für den Grunderwerb sind in den jeweiligen Teilprojekten enthalten.

Kostenentwicklung/Förderung:

Die Kostenentwicklung der einzelnen Teilprojekte ist bereits zuvor dargestellt worden. Eine Übersicht über die Kosten ist der als Anlage 1 dieser Berichtsvorlage beigefügten Tabelle zu entnehmen. Dabei wurden die Baukosten für die beiden Teilprojekte „Fuß- und Radwegebrücke“ sowie „Rampe“ von der übrigen Maßnahme abgekoppelt. Hierzu ist zu erläutern, dass das Teilprojekt „Fuß- und Radwegebrücke“ hinsichtlich der Baukosten in Kosten für das eigentliche Brückenbauwerk (Stahlkonstruktion) und für die Widerlager aufgeteilt worden ist. In Absprache mit der Bezirksregierung sowie dem Ministerium konnten so die Kosten für die Widerlager dem Gesamtprojekt zugeordnet und fördertechnisch eine neue Fördermaßnahme „Fuß- und Radwegebrücke (Stahlkonstruktion) mit Rampe“ definiert werden. Dies hat den Vorteil, dass das Gesamtprojekt jetzt unabhängig vom Fertigstellungszeitpunkt der Brücke unter Einbeziehung der Kosten für die Widerlager im vorgegebenen Förderzeitrahmen abgeschlossen werden kann.

Die Änderungen in der Kostenzuordnung sind in der anliegenden Kostentabelle entsprechend dargestellt worden.

Insgesamt hat es gegenüber der im Mai 2022 dargestellten Kostenprognose keine großen Abweichungen gegeben. Allerdings besteht aufgrund z.T. noch nicht vorliegender Schlussrechnungen/Nachträge ein Kostenerhöhungspotenzial in Höhe von 2-5%.

Soweit seitens der Fördergeber eine Förderung einzelner Maßnahmen oder Teilprojekte in Aussicht gestellt worden ist, liegen inzwischen alle Förderbescheide vor bzw. sind angekündigt. Das zugesagte Fördervolumen stellt sich folgendermaßen dar:

- EFRE Förderung „Kommunaler Klimaschutz.NRW“: ca. 4 Mio Euro für den Bahnhofsvorplatz, den P&R-Ost, den P&R-Süd und weitere Maßnahmen zum Klimaschutz
- NWL-Förderung: ca. 2,3 Mio Euro für das Fahrradparkhaus, die Busumfahrung, die Wartehallen, die öffentliche WC-Anlage und die DFI-Anlagen
- Förderung von Mobilstationen: ca. 160.000 Euro für den Warteraum im Empfangsgebäude
- Förderung von E-Ladesäulen ist mit 20.000 Euro kalkuliert, die Förderanträge hierzu laufen jedoch noch.

Für das neu geschaffene EFRE-Förderprojekt „Herstellung einer Fuß- und Radwegebrücke (Stahlkonstruktion) und der Rampe“ wird ein Förderbescheid in Höhe von ca. 2,05 Mio Euro erwartet.

Damit würde sich der Eigenanteil der Stadt Dülmen auf insgesamt 6,2 Mio Euro belaufen - dies aber nur unter der Voraussetzung, dass sich die Kosten für das Brückenbauwerk und die Rampe nicht mehr verändern. Hier ist der Ausgang des Gerichtsverfahrens abzuwarten.

Zusammenfassung:

Das Projekt „Bahnhof Dülmen – klimagerecht mobil unterwegs“ konnte mit Ausnahme der Fuß- und Radwegebrücke erfolgreich realisiert werden. Es kann sicherlich als Aushängeschild für eine zukunftsfähige barrierefreie Mobilität bezeichnet werden. Durch die Verknüpfung verschiedener Verkehrsarten ist der Bahnhof als Mobilitätsknotenpunkt für die ganze Region von Bedeutung. Der Verwaltung ist es zusammen mit den beteiligten Planern und Baufirmen gelungen, dieses wichtige Infrastrukturprojekt in sehr kurzer Zeit fertigzustellen. Maßgeblich unterstützt wurde das Projekt von den in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Parteien sowie von verschiedenen Fördergebern, die sehr kooperativ an dem Projekt mitgewirkt, die Finanzierung sichergestellt und das Projekt somit erst ermöglicht haben.

Sobald alle Abrechnungen vorliegen, wird ein abschließender Bericht den Gremien vorgestellt.

Klimarelevanz:

Auswirkungen: positiv

Das Bahnhofprojekt trägt zu einer erheblichen Reduzierung der schädlichen Treibhausgase bei. Den Berechnungen des Büros Energielenker zufolge können durch das Projekt jährlich ca. 4.800 t Treibhausgase (THG) eingespart werden.

Finanzierung:

Die Finanzierung des Projektes erfolgt über entsprechende Fördermittel und eingeplante Eigenmittel der Stadt (s. Tabelle Anlage 1).

gez.

Hövekamp
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage 1. Kostentabelle Bahnhof

Bahnhof – klimagerecht mobil unterwegs**Stand:09.05.2023**

Kostenentwicklung: Vergleich Stand 05/2022 bis 05/2023

Kostentabelle Bahnhof

Teilprojekte	Projektkosten Stand 05/2022 €	Projektkosten Stand 05/2023 €	Differenz 05/2022 zu 05/2023 €
Empfangsgebäude inkl. Fahrradverleih, WC u. Rückbau	3.031.533	3.041.325	+9.792
Fahrradparkhaus	1.962.181	1.912.889	-49.292
Fuß- und Radwegbrücke (nur Widerlager)	807.000	807.000	+0
Bahnhofvorplatz inkl. temporärer Weg Bushaltepunkt/ZOB Grüninsel ZOB	3.484.281	3.429.328	-54.953
P&R-Anlage Süd inkl. Linksabbiegespur Eisenbahnstraße	2.029.902	2.107.402	+77.500
P&R-Anlage Ost	622.555	647.055	+24.500
Sonstige Maßnahmen (u.a. Container)	86.654	43.804	-42.850
Gesamtkosten	12.024.106	11.988.803	-35.303
abzügl. erwartete Förderung*	6.500.000	6.480.000	-20.000
Eigenanteil Stadt Dülmen	5.524.106	5.508.803	-15.303
Nachrichtlich (Änderung Förderung):			
Brücke (Stahlüberbau)*	2.318.133	2.318.133	0
Rampe Ost*	431.904	431.904	0
Erwartete Kosten Brücke/Rampe	2.750.037	2.750.037	0
Erwartete Förderung	2.100.000	2.050.000	-50.000
Eigenanteil Brücke/Rampe	650.037	700.000	+49.963
Gesamt Projektkosten	14.774.143	14.738.840	-35.303
Abzgl. Gesamt Förderung	8.600.000	8.530.000	-70.000
Eigenanteil Stadt Dülmen Gesamtprojekt	6.174.143	6.208.840	+34.697

*Die Kostenansätze für das Brückenprojekt sind auf den Stand 05/2023 „eingefroren“ worden. Hier ist die weitere Entwicklung abzuwarten.

i.A. Scholz